

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: 20 Kämmereiamt</p> <p>Beteiligt:</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b>      <b>VO/2010/1489-20</b></p> <p>Status:                      öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum:                      17.11.2010</p> <p>Referent:                    Felix Bertram</p> <p>Amtsleiter:                Distler Peter</p> <p>Sachbearbeiter:         Regus Helmut</p>									
<p><b>Verwaltungshaushalt 2011 der Stadt Bamberg; Verwendung von Mehreinnahmen innerhalb des Einzelplanes 9</b></p>										
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01.12.2010</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>08.12.2010</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	01.12.2010	Finanzsenat	Empfehlung	08.12.2010	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
01.12.2010	Finanzsenat	Empfehlung								
08.12.2010	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

**I. Sitzungsvortrag:**

Haushaltsberatungen 2011

**II. Beschlussantrag:**

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Überplanmäßige Einnahmen, die sich im Laufe des Haushaltsjahres 2011 bei

- a) der Gewerbesteuer (HSt. 90000.00300),
- b) dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (HSt. 90000.01000),
- c) dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (HSt. 90000.01200),
- d) den Schlüsselzuweisungen (HSt. 90100.04100) oder
- e) den sonstigen Finanzzuweisungen (insbes. Gr. 06, 08 und 171)

gegenüber den ausgewiesenen Planansätzen ergeben, sind – soweit sie nicht für unabweisbare über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben benötigt werden – wie folgt zu verwenden:

- Deckung eines evtl. Fehlbetrages bei der Bezirksumlage sowie der Krankenhausumlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG),

- Mehrung der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt (HSt. 91400.86020),
  - Sondertilgung fällig werdender Darlehen,
  - Aufbau einer nicht zweckgebundenen („freien“) Rücklage
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen nach Vorlage der Berechnungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung haushaltsrechtlich umzusetzen.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

... werden erst im Rahmen des Haushaltsvollzuges 2011 ersichtlich.

**Anlagen:** ---

#### Verteiler:

- a) **Amt 14** mit der Bitte um Kenntnisnahme und zum Verbleib;
- b) **Amt 20** zum Akt „Haushaltsplan 2011“;
- c) **Amt 20** - Beschlüsse -
- d) **Amt 20/200** zur Vormerkung und zum Vollzug

Referat 2 \_\_\_\_\_  
(Bertram Felix)

Amt 20 \_\_\_\_\_  
(Peter Distler)

SG 200 \_\_\_\_\_  
(Thomas Friedrich)

SG 200 \_\_\_\_\_  
(Helmut Regus)